



LINKES KRAWALLHAUS "HOTEL AM KALKBERG" ENDGÜLTIG SCHLIESSEN!

Das "Hotel am Kalkberg" ist den meisten Segebergern ein Begriff. Als Kulturzentrum bezeichnet, mag der eine oder andere an Goethe oder Schiller, Wagner oder Bach denken. Aber bei diesem Kulturzentrum geht es um ein vollkommen anderes Kulturverständnis. Die "Kultur", die hier gepflegt wird, zeichnet sich durch Drogenexzesse, Verwahrlosung und Zerstörung eines leihweise überlassenen städtischen Eigentumes (des Gebäudes) sowie Belästigung der gesamten Umgebung aus. Heruntergekommene Gestalten, die rotzfrech ein Haus in ihre Gewalt bringen, sich an keine Abmachungen halten und ihre Nachbarn terrorisieren, prägen das Bild um das sogenannte HaK.

1999 begann die Historie des damaligen Jugendzentrums "Hotel am Kalkberg". Dem HaK-Gründer schwebte ein Konzept eines Treffs mit Freizeit, Sport, Kunst und Theater für Kinder und Jugendliche vor - also Jugendarbeit unter Aufsicht öffentlicher Träger. "Das war für die Leute hier aus der Gegend", so der HaK-Gründer. Politische Neutralität war dem Gründer wichtig. Damals war das HaK noch kein Mekka der linken Punkrock-Szene gewesen. "Was sich da jetzt trifft, ist garantiert nicht die breite Jugend von Bad Segeberg."



LINKSEXTREME STRUKTUREN ZERSCHLAGEN!

Die Mietschulden, die der HaK-Trägerverein bei der Stadt Bad Segeberg hat, liegen im 5-stelligen Bereich. Die Energiekosten trägt seit 2 Jahren die Stadt. Die Krawallbrüder haben das Haus verkommen lassen. Nachdem die Stadt Bad Segeberg betont hatte, daß es mit den Krawallmachern kein weiteres Zusammengehen mehr gibt, fährt man jedoch bereits wieder eine andere Linie. So wurden beim letzten Gerichtstermin die Beweisphotos, die die Sachbeschädigungen der HaK-Nutzer zeigen, vergessen! Ein Schelm, wer Böses dabei denkt?